



Informationen zum LP 21



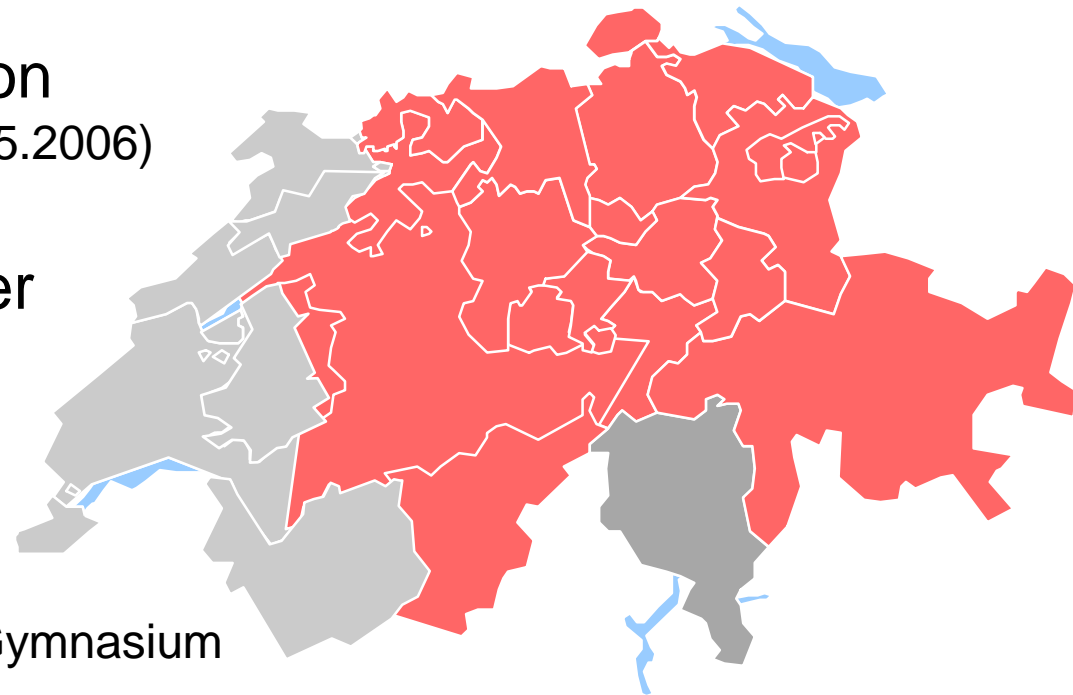
Inhalt

- Warum ein neuer Lehrplan?
- Was ändert sich am Unterricht?
- Wie sieht der Lehrplan 21 aus?
- Welche Auswirkungen hat er auf die Schule?



Warum ein neuer Lehrplan?

- Politische Legitimation
(Volksabstimmung vom 21.5.2006)
- 21 deutsch-schweizer Kantone
- Anschluss
Umzug in andere Kantone
Übertritt in Berufsschule / Gymnasium



Warum ein neuer Lehrplan?

600.32 Gruonbach-Flüelen-Altendorf-Amsteg-Göschenen

	6	8	10	12	14	16	18
Gruonbach		X555		630		700	
Flüelen, Hauptplatz	X534	559	X619	634	X649	704	719
Altendorf UR, Spital	538	603	623	638	653	708	723
Altendorf UR, Telldenkmal	541	606	626	641	656	711	726
Altendorf UR, Telldenkmal	543	608	628	643	658	713	728
Altendorf UR, Kollegium	546	611	631	646	701	716	731
Schattdorf, Drogerie	549	614	634	649	704	719	734
Schattdorf, Rynächt	551	616	636	651	706	721	736
Schattdorf, DAG	X553					X723	X738
Erstfeld, Bahnhof	558	621	641	656	711	728	X743



Warum ein neuer Lehrplan? - Funktion

- Auftrag der Gesellschaft an die Schule
- Planungsinstrument für Lehrpersonen
- Grundlage für die Lehrmittelentwicklung
- Grundlage für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen
- Der Lehrplan 21 ist ein «Kompass und kein Gesetzbuch».



Lern- und Unterrichtsverständnis

- Kompetenzorientierung
 - Was können die Schülerinnen und Schüler?
 - kompetent sein: Wissen in unterschiedlichen Situationen und auf Neues anwenden können
 - Wissen - Können - Wollen
- Bedeutung des Wissens
- Reichhaltige Aufgaben / freies Spiel (KG)
 - anwenden, handeln, zusammenhängen



1. Zyklus KG und 1./2. Klasse	2. Zyklus 3. – 6. Klasse	3. Zyklus 7. – 9. Klasse	3 Zyklen
Deutsch			6 Fachbereiche
Englisch			
1	Französisch	Italienisch	
		Latein	
2 Mathematik			
3 Natur, Mensch, Gesellschaft		Natur und Technik <small>(mit Physik, Chemie, Biologie)</small>	
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt <small>(mit Hauswirtschaft)</small>	
		Räume, Zeiten, Gesellschaften <small>(mit Geografie, Geschichte)</small>	
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft <small>(mit Lebenskunde)</small>	
4 Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten			
5 Musik			
6 Bewegung und Sport			
Medien und Informatik			2 Module
Berufliche Orientierung			
Bildung für Nachhaltige Entwicklung			übergreifende Themen
Überfachliche Kompetenzen Personale - Soziale - Methodische Kompetenzen			

2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.

Kompetenz

Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

Zyklus

1

- 2a » können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert.
- 2b » können beschreiben, dass Magnete immer zwei Pole haben, dass sich gleiche Pole abstossen und dass sich ungleiche Pole anziehen. ☐ Magnet, Magnetpole

Kompetenzstufe

Zyklus

2

- 2c » können die Wirkung von Magneten auf verschiedene Materialien untersuchen (z.B. messen, bei welchem Abstand eine Büroklammer angezogen wird; magnetische Türschliesser und Tragkraft von magnetischen Haken prüfen). ☐ magnetische Anziehung, Abstossung; Wechselwirkung von Magneten untereinander
- 2d » können einfache Elektromagnete unter Anleitung bauen und anwenden (z.B. Schraube mit Draht umwickeln und an Batterie anschliessen). ☐ Elektromagnet
- 2e » können Anwendungen von Magneten und Elektromagneten im Alltag erkennen und erklären (z.B. Kompass reagiert auf Magnetfeld der Erde, Induktionskochfeld).

Physik: Grundlagen der Elektrik

NT.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

Zyklus

3

- a » können erklären und mit einfachen Experimenten zeigen, dass der elektrische Strom verschiedene Wirkungen hat (z.B. Licht-, Wärme-, magnetische und chemische Wirkung).
- b » können Veränderungen in Stromkreisen mithilfe geeigneter Messgeräte untersuchen und einfache Regeln aufstellen (z.B. mehr/weniger Lämpchen, Serie-/Parallelschaltung).

TTG.2.B.1.5e

Aufbau – überfachliche Kompetenzen



Aufbau – Struktur

NMG.5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.

Querverweise
EZ - Zusammenhänge und
Gesetzmässigkeiten [5]

Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

2a » können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert.

Kindergarten/Unterstufe:
spielerische Erfahrungen
mit magnetischen Kräften



Aufbau – Struktur

NMG.5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.


Querverweise
EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5]

Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

2

2d » können einfache Elektromagnete unter Anleitung bauen und anwenden (z.B. Schraube mit Draht umwickeln und an Batterie anschliessen).  Elektromagnet

Primarstufe:
erkennen und anwenden



Aufbau – Struktur

NT.5

Mechanische und elektrische Phänomene untersuchen

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.5.2

2. **Die Schülerinnen und Schüler können Grundlagen der Elektrik verstehen und anwenden.**

Querverweise

Physik: Grundlagen der Elektrik

Die Schülerinnen und Schüler ...

NT.5.2

3

- a » können erklären und mit einfachen Experimenten zeigen, dass der elektrische Strom verschiedene Wirkungen hat (z.B. Licht-, Wärme-, magnetische und chemische Wirkung).

TTG.2.B.1.5e

Oberstufe:

Grundlagen verstehen
und Anwendungen
erkennen



Auswirkungen im Kanton Bern

- Einführungszeitpunkt und Dauer
- Weiterbildung Schulen



Auswirkungen im Kanton Bern

	KG	1. Zyklus			2. Zyklus				3. Zyklus		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Deutsch		6	6	5	5	5	5	4	5	4	
Französisch				3	3	2	2	3	3	3	
Englisch						2	2	3	3	2	
Mathematik		5	5	5	5	5	5	5	5	4	
Individuelle Vertiefung und Erweiterung									3	3	
Natur, Mensch, Gesellschaft		6	6	6	6	6	6				
NMG: Natur und Technik								3	2	3	
NMG: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt								2	2	1	
NMG: Räume, Zeiten, Gesellschaften								3	2	3	
NMG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft *								2	1	2	
Gestalten		3	3	4	4	5	5	4	4	4	
Musik		2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Berufliche Orientierung								**	**	**	
Medien und Informatik						1	1	1		1	
Total obligatorischer Unterricht	25	25	25	28	28	31	31	35	35	35	

Auswirkungen im Kanton Bern

- IVE = Individuelle Vertiefung und Erweiterung
 - ist Teil des obligatorischen Unterrichts
 - Möglichkeit für Schwerpunkte
 - in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen
 - Vorbereitung auf das Berufsfeld und weiterführende Schulen



Auswirkungen im Kanton Bern

■ Beurteilung

- Selektion (Übertrittsverfahren) und Noten bleiben
- Standortgespräche



Produkte

Lernkontrolle

Lernprozess

Auswirkungen – häufige Fragen

- Gibt es flächendeckende Tests?
- Lernen die Kinder jetzt nur selbstorganisiert?
Ist der Lehrer nur noch Coach?
- Dürfen die Lehrpersonen die Lehrmittel nicht mehr selber wählen?
- Was sagt der LP21 zu Integration?
- Was sagt der LP21 zu Selektion und Noten?



Ausblick

- ...mehr Unterlagen für Elterninformations-Anlässe im Mai 2017
- ...mehr auf www.lehrplan.ch



Broschüre zum Lehrplan21

